

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 37 (1932-1933)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Zu unserm grossen Bedauern scheint der Aufruf zugunsten der Vorführung des Films « **Chez Nous** » in der letzten Nummer der « Lehrerinnen-Zeitung » kein starkes Echo gefunden zu haben und damit auch die so sehr erhoffte Hilfe für das Fortbestehen des Kinderheims von Herrn Dr. Ferrière, La Clochette sur Lausanne, auszubleiben. Es sei nochmals betont, dass es sich dabei nicht um irgendein Kinderheim handelt, sondern dass dieses Kinderheim gleichsam das pädagogische Laboratorium unseres *schweizerischen Forschers* bildet, von dem aus für die Neugestaltung der Schule zur Ecole active und zur Gemeinschaftsschule wertvollste Anregungen gehen. Wohl ist der Film, dessen Ablauf  $\frac{3}{4}$  Stunden dauert, kein Produkt neuester Aufnahmen; aber nach allgemeinem Urteil ist er künstlerisch wohlgelungen und spricht in seiner Natürlichkeit zum Herzen der Erzieher, seien es Eltern oder Lehrer.

Wenn Lehrerinnen keine Möglichkeit finden, durch Veranstaltung von Filmvorführungen dem Kinderheim La Clochette einige Hilfe zu gewähren, so lässt ihr Herz sie wohl einen andern Weg dazu finden.

Wie « The Christian Science Monitor » meldet, hat der **Council of Women** in den Vereinigten Staaten eine Abstimmung darüber veranstaltet, welches im Laufe der letzten 100 Jahre die zwölf hervorragendsten Führerinnen in diesem Lande gewesen seien. Das Ergebnis der Abstimmung ist folgendes :

Marie Baker Eddy, Begründerin der Kirche der Christlichen Wissenschaft, 102,762 Stimmen;

Jane Addams, Gründerin der Siedlung Hull House in Chicago, 99,147 Stimmen;

Clara Barton, Gründerin des Roten Kreuzes, 96,139 Stimmen;

Frances E. Willard, Gründerin der Christlichen Frauen-Temperenz-Union, 90,303 Stimmen;

Susan B. Anthony, Stimmrechtsführerin, 84,321 Stimmen;

Helen Keller, taubblinde Professorin, 84,239;

Harriet Beecher Stowe, Verfasserin von « Onkel Toms Hütte », 73,999 Stimmen;

Julia Ward Howe, Komponistin der « Battle Hymn of the Republic », 72,276 St.;

Carrie Chapman Catt, Stimmrechtsführerin, 70,489 Stimmen;

Amelia Earhardt Putnam, 43,399 Stimmen;

Mary Lyon, Gründerin des Mt. Holyoke College, 40,831 Stimmen;

Dr. Mary E. Woolley, Präsidentin des Mt. Holyoke College und Delegierte zur Abrüstungskonferenz in Genf, 36,855.

Das Orient-Reisebureau A. W. Kaiser & Co., *Düsseldorf*, Mendelssohnstrasse 9, *Stuttgart-Berg*, Neuestrasse 31, veranstaltet im Frühjahr 1933 **Studien- und Erholungsreisen** im kleinen Kreis. Individuelle, wissenschaftliche Führung durch Herrn Kaiser persönlich.

Ostern in Jerusalem. I. Frühlingsfahrt nach Palästina vom 5. April ab Triest bis 24. April an Triest. 10 Tage Mittelmeerfahrt, 10 Tage im Heiligen Land. Osterwoche in Jerusalem. Pauschalpreis (sämtliche Kosten für Land- und Seereise inbegriffen) RM. 575. — II. Frühlingsfahrt nach Palästina ab 19. April Triest, an 8. Mai in Triest. Pauschalpreis RM. 550. Beste Referenzen. Man verlange Prospekte.

Es sei an dieser Stelle aber auch nochmals erinnert die **Frühjahrsfahrt nach Rom**, unter Führung von Maria Gundrum, Kunsthistorikerin, München,

Giselastrasse 3/IV; bis 20. April 70 % Preisermässigung für die Bahnfahrt anlässlich der faschistischen Ausstellung. Man beachte bitte Nr. 5 vom 5. Dezember 1932, Seite 85.

**Dr. Rudolf Bode, Ostern in Locarno.** Vom 10. bis 15. April hält Dr. Rudolf Bode auch in diesem Jahr einen *Lehrgang* seiner Unterrichtsmethode in *Locarno* ab. Näheres durch das Sekretariat, Berlin-Charlottenburg, Herbartstrasse 24.

**Schriftproben III der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.** Das prachtvoll ausgestattete, grossformatige Heft, das die Buchdruckerei zu Neujahr 1933 erscheinen liess, gibt auch dem Laien Einblick in die grosse Weiterentwicklung, welche die Buchdruckerkunst genommen hat. Buchstaben sind Buchstaben, sind sich ähnlich in ihrer Erscheinungsform, denkt der ahnungslose Leser — die vorliegende Kunstmappe belehrt ihn eines besseren und ruft berechtigtem Staunen über den Reichtum der Formen, der Raum- und künstlerischen Schriftgestaltung. Wie kompliziert als Folge dieses Formenreichtums und Formenwandels auch die Arbeit der Setzer geworden ist, wird einem beim Anblick der Druckmuster sofort klar. Bilder im Dreifarbenhochdruck, Dreifarbtiefdruck (die Schlacht bei Murten), im Vierfarbenhochdruck (Jacobi: Petersinsel am Bielersee), beweisen, dass die Vervollkommenung der Druckerpresse so weit fortgeschritten ist, dass sie uns farbige Bilder vermittelt, welche dem Original des Künstlers hinsichtlich Feinheit der Tönung zum Verwechseln nahekommen. Die Innenseite des Umschlages dieser reichhaltigen Mappe bietet Bilder aus dem Setzersaal und den übrigen Abteilungen des interessanten Buchdruckereibetriebes. Männer und Frauen dienen mit ihrer subtilen Arbeit, die auf manchen Stufen grosse technische und künstlerische Fähigkeiten voraussetzt, der Vermittlung geistigen Gutes an weite Kreise.

Was wir täglich an solchem entgegennehmen, dem wollen wir nicht nur um des Inhaltes willen, der uns vermittelt wird, Interesse und Verständnis entgegenbringen, sondern wir wollen uns dankbar derer erinnern, die es in so vollendeter *Form* tun, die uns dadurch teilhaben lassen an so viel Schönheit.

Auch die American Express Company, Berlin W. 8, Charlottenstrasse 55, lässt eine ausführliche **Einladung** ergehen **zur Teilnahme an der 4. Bibelländerfahrt von 1933.** 1. Direkte Palästinafahrt (21 Tage). 2. Grosser Orientreise (25 Tage). Prospekt steht zur Verfügung.

---

## U N S E R B Ü C H E R T I S C H

---

**Kinder, wir singen von Tieren!** Lieder von Kurt Pahlen. Worte Hugo Basch. Verlag Gebrüder Hug & Co., Zürich und Leipzig. Klavierausgabe RM. 1.50. Singstimme je RM. —.25.

Das vorliegende Liederheft darf wohl als Ergebnis eifriger Bemühungen anerkannt werden, in Text und Musik den kindertümlichen Ton zu finden. Wie schwer das ist, haben schon jene erfahren, welche sich diese Aufgabe in bezug auf die Fibeln stellten. Was kindisch ist, lehnt das gesunde Empfinden des Kindes ab, was kindlich ist, nimmt es freudig auf. Es könnte ein wirkliches Werturteil über dieses Heft also erst nach seiner Verwendung im Musikunterricht gegeben werden. Man kann sich aber auch so fragen, ob es wünschenswert sei, schon für die Kleinen eine Art von Schlagern zu schaffen oder von Musik, die nach Jazz hinüberzielt. Von unserm Standpunkte als Erzieher messen wir auch den Texten, die solcher Musik untergesetzt werden können, nicht viel ethischen Wert bei. In der Hand des tüchtigen Musikpädagogen werden diese Lieder in vorsichtiger Verwendung im Unterrichtsprogramm Ueberraschung und moderne Färbung bewirken.